

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 33.

Dienstag, den 2. Februar.

1847.

Bekanntmachung.

Es sind seit einiger Zeit auf hiesigem Plage aus Pappe gefertigte Nachbildungen von Thalerstücken und Friedrichsd'or zum Vorschein gekommen und verkauft worden. Da Nachbildungen jeder Art Geldes gesetzlich verboten sind, so warnen wir vor der Anfertigung oder dem Verkaufe derartiger Gegenstände und machen darauf aufmerksam, daß vorkommenden Falls nicht nur die Waare in Beschlag genommen, sondern auch gegen die Contravenienten mit der Untersuchung verfahren werden wird.

Leipzig, den 29. Januar 1847.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Schnorr.

Bekanntmachung.

Nach §. 139 des Gesetzes vom 22. October 1840 (Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen p. a. 1840 pag. 257 und ff.) soll Schulkindern und Lehrlingen die Anwesenheit bei öffentlichen Tanzvergnügungen schlechterdings nicht gestattet werden.

Da diesem Verbote neuerdings, insbesondere bei Maskenbällen häufig entgegen gehandelt worden ist, so sieht das Polizeiamt sich veranlaßt, selbiges hiermit unter der Bemerkung einzuschärfen, daß die Polizeidiener Anweisung erhalten haben, Schulkinder und Lehrlinge von Vergnügungen der bezeichneten Art sofort zurückzuweisen.

Leipzig, den 31. Januar 1847

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Schnorr.

Morgen Mittwoch den 3. Februar, Abends 6 Uhr,

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten hier selbst im gewöhnlichen Locale. Zur Berathung kommen:

- 1) Rathcommunicat und Deputationsgutachten, die Einführung von Friedensgerichten betreffend;
- 2) Gutachten der Finanzdeputation über den sie berührenden Theil des diesjährigen städtischen Haushaltplanes;
- 3) Gutachten derselben Deputation über die Kriegsschuldentilgungs-Rechnung pr. anno 1844.

Nekrolog für 1846.

Unter der Todtenliste des Jahres 1846 sind unter andern folgende Namen:
Abdullah Pascha, berühmter vormaliger Statthalter zu Trapezunt, starb am 12. Juni in Konstantinopel.
Mouzinho de Albuquerque, ehemaliger portugiesischer Minister, st. an den Folgen einer in einem Gefechte mit den königlichen Truppen am 22. December erhaltenen Wunde.
Stadtbaumeister August Andreae, geistreicher Architekturmalter, am 5. Januar in Hannover.
Don Juan de Palmaseda, eifriger Verfechter der Sache des Don Carlos, in Petersburg, 46 Jahre.
Prof. Dr. Balzer, Geh. Medicinalrath, am 5. Jan. in Gießen, 66 J.
General-Lieuten. von Barner, Commandeur der 12. Division, am 1. Januar in Reife, 59 J.
Admiral Lord Remilius Deauclerk, in London, 75 J.
Marquis von Beauharnais, Schwager der Kaiserin Josephine, am 4. März in Paris, 90 J.
W. A. Becker, Prof. der classischen Alterthumswissenschaften an der Leipziger Universität, am 30. September in Meissen, 50 J.
Berw. Geh. Rätin, Fürstin Anna Beloffelski-Beloferski, geb. Karizki, u. a. auch durch eine Uebersetzung der Georgica des Virgil bekannt, am 28. Februar in Petersburg.
Prof. Johann Friedrich Benzenberg, am 8. Juni in Düsseldorf.
Cardinal Bernet, Erzbischof von Aix.
Cardinal Bernetti, in Rom.
Dr. Bernhard, derselbe, welcher sich die Pest einimpfen ließ und dann in Smyrna eine Zeitschrift, la Peste, herausgab, deren Inhalt auf seinen eigenen Beobachtungen gegründet war, am 7. Jan. in Berlin.
Der berühmte Astronom Bessel, am 17. März in Königsberg, 62 J.
Der rühmlich bekannte Abbatte Betio, seit 53 Jahren Vorsteher der Marcusbibliothek, in Venedig.
Marquis von Blainville, Präsident des ehemal. Parlaments, in Paris.
Der Pädagog Dr. Bledow, in Berlin.

Gen.-Lieuten. Lord Bloomfield, irischer Pair, am 15. Aug. in London.
Baron von Bode, durch seine Prozesse gegen die Krone wegen einer Forderung von 1 Mill. Pfd. Sterl. aus dem letzten franz. Kriege bekannt, in London, 70 J.
Der berühmte Naturforscher Bonpland, in Corrientes.
Contreadmiral Baron von Bougainville, am 10. Octbr. in Paris.
Marschall Bourmont, der Eroberer von Algier, auf seinem Schlosse in Anjou, 73 J.
J. A. Buchon, Schriftsteller, am 29. April in Paris.
Freiherr von Bülow, R. Geh. Staats- und vormaliger Minister der auswärtigen Angelegenheiten, am 6. Februar.
Calatrava, vormaliger span. Conseilpräsident, im Jan. in Madrid.
Dr. Friedrich Campe, Buchhändler in Nürnberg, 70 J.
Gen.-Lieuten. Graf Carbonnel, Pair von Frankreich, in Paris.
General von Charrière, in Brüssel.
Chatow I., General der Infanterie, am 27. October in Petersburg.
Vincenz Chmelnicki, Landbote am Reichstage von 1831, am 3. Juli in Chantilly.
Clarkson, einer der Hauptbeförderer der Abschaffung des Sklavenhandels, am 26. September in Suffolk, 67 J.
General Comman, in Vlada.
Emilie Contat, berühmte Schauspielerin, auf ihrem Landgute Rosgent-sur-Bernisson, 77 J.
Girolamo Crescentini von Urbania, der Nestor der italienischen Musiker, am 24. April in Neapel, 82 J.
Herzog von Damas, am 30. Mai in Paris, 93 J.
Baron Davillier, Pair von Frankreich und Regent der Bank, am 18. October in Paris, 68 J.
Pierre Delbrel, einer der Deputirten des Nationalconvents von 1793, am 2. März in Moissac, 86 J.
Gräfin Adele Desfours, am 3. März in Meran in Folge einer Entzündung ihres Kleides.
Gen.-Lieuten. Baron Delort, auf seinem Schlosse bei Arbois, 72 J.

- Christiane Amalie, Mutter des Herzogs von Dessau, Witwe des am 27. Mai 1814 verstorbenen Erbprinzen Friedrich, geb. Prinzessin von Hessen-Homburg, am 3. Februar in Dessau, 71 J.
- Prof. Dieterich, Historienmaler, am 14. Januar in Stuttgart, 54 J.
- Caspar Maximilian Freiherr von Droste-Bischoffing, Bischof von Münster, am 2. August in Münster.
- Fürst Druzki-Lubekki, Mitglied des Reichsraths und des Depart. für die Angelegenheiten des K. Polens, ehemaliger Finanzminister etc., am 23. Mai in Petersburg, 68 J.
- Dubois-Aymé, ehemaliger Deputirter, am 20. März in Paris.
- J. Ducos, ehemaliger Deputirter des Vers-Departements im Rathe der Fünfhundert, 55 J.
- Dr. Duncan, Pfarrer in Ruthwell, Verfasser mehrerer volksthümlicher Schriften und erster Gründer der Sparcassen.
- Admiral Duperré, geb. 1775 zu Rochelle, am 2. Novbr. in Paris.
- Philipp Dupin, Advocat, am 14. Februar in Pisa.
- Duvivier, belg. Staatsminister, am 1. Juli in Brüssel, 73 J.
- Prof. Dr. Endemann, am 17. Januar in Marburg, 50 J.
- Prof. Dr. Erdmann, kais. russ. wirklicher Staatsrath, am 11. Februar in Wiesbaden, 69 J.
- Hofrath Dr. Erhard, Prof. der Philosophie, am 27. Nov. in München.
- Verw. Ober-Schulrathin Esche, geb. Heinicke, Tochter des Begründers der deutschen Laubstummens-Unterrichtsmethode, Stifterin der Berliner Laubstummens-Anstalt im Jahre 1788, am 25. Juni in Berlin.
- General J. N. Gertsch, ein Veteran, der 1806 als gemeiner Soldat seinen ersten Feldzug nach Spanien machte, zuletzt Gouverneur von Haag, am 2. October.
- Herzog von Fitz-James, eines der Häupter der franz. Legitimisten, am 10. Juni in Paris.
- Herzogin von Fleury, in Albano bei Rom.
- Prof. Dr. Friscke, am 6. December in Gießen.
- Karl Graf von Gaisruck, Cardinal-Erzbischof von Mailand, am 19. November, 73 J.
- Kothar Anselm Freiherr von Gebfattel, Erzbischof von Münchens-Freising, am 1. October in Mähldorf, 85 J.
- Staatsminister A. van Gennepe, am 5. Juli im Haag, 80 J.
- W. A. Gerle, Veteran der Prager Literaten, ertränkte sich am 29. Juli, 71 J.
- Staats- und Conferenrath Freiherr von Gervay, in Karlsbad.
- General Gery, am 22. März in Aix.
- Graf Herrmann von Giech, am 6. Juli in Gastein, 55 J.
- Amtmann Graf Benedict Giovanelli, bedeutender Alterthumsforscher, am 6. Juni in Trient.
- Peter Graf von Goss, Freiherr zu Karlsberg und Moshurg, kais. königl. wirkl. Geh. Rath und Kammerer, am 11. Juli in Wien, 73 J.
- Heinrich Gössel, Inspector und Secretair am königl. Naturalien-cabinet in Dresden, am 13. October.
- Graf Friedrich Gonzaloni, bekannt durch seine Gefangenschaft auf dem Spielberge, am 10. December in Hospenthal im Canton Uri, auf einer Reise von Paris.
- Papst Gregor XVI. (Mauro Capellari von Belluno), am 1. Juni in Rom, 81 J. Im Conclave am 2. Februar 1831 als Papst und Nachfolger Pius VIII. gewählt.
- Thomas Grenville, Mitglied des Geheimenraths, am 17. Decbr. in London, 91 J.
- Der Dichter Grünig, in Breslau.
- Historienmaler Gabriel Guerin, Conservator des Museums zu Straßburg und Professor an der Industrieschule, verunglückte am 20. Septbr. durch den Sturz des Wagens bei einem Auszuge von Bittsch nach Zweibrücken.
- Geh. Rath, Ober-Med.-Rath Franz Xaver v. Häberl, der Restor der bairischen Aerzte, am 23. April in Dießen am Ammersee, 88 J.
- Dr. Heinrich Hansen, am 6. October in Kiel.
- Hausmann, Mitglied der gesetzgebenden Versammlung und des Convents in der ersten französischen Revolution, in Paris, 87 J.
- Graf d'Haussonville, Pair von Frankreich, auf seinem Schlosse Guren.
- B. R. Haydon, Historienmaler, erschoss sich am 22. Juni in London.
- Graf Hedonville, ehemaliger franz. Gesandter an mehreren Höfen, am 19. Januar in Paris.
- Dr. B. Heine, Prof. der Medicin in Würzburg, Erfinder des Ophthotoms, am 31. Juli im Glöckenthal bei Thun.
- Der regierende Landgraf Philipp von Hessen-Homburg, k. k. Feldmarschall, am 15. December in Homburg v. d. H., 67 J.
- Prinzessin Louise von Hohenzollern-Hechingen, verw. Baronin Heer von der Burg, am 7. Mai in Slogau, 72 J.
- Baron d'Hooghvorst, belg. Senatsmitglied, am 14. Dec. in Brüssel.
- Geh. Rath Hug, Domdecan und Professor, am 12. März in Freiburg.
- Prof. Karl Dietrich Hüllmann, am 12. März in Bonn, 80 J.
- General Hunter, ältester Officier der brit. Armee, nach 75jährigem Militärdienste im 90. Jahre in London.
- Fürst Maximilian Jablonowski, Großmeister des kais. Hofes, Senator, Mitglied des Administrationsraths und Präsident des Wappens-amts des K. Polens, am 13. Februar auf seinem Gute Krzowin im Gouv. Volhynien, 61 J.
- Gen.-Lieutenant Köhn von Jaszi, Gouverneur von Königsberg, am 18. März.
- Prof. Jdeler, am 10. August in Berlin, 80 J.
- Baron van den Streten de Jehay, belg. außerordentlicher Gesandter in Rom und Florenz, am 18. Mai in Rom, 65 J.
- Cavaliere Francesco Inghirami, am 17. Mai in Florenz, 74 J.
- Confistorial-Director Jochnus, am 12. September in Hannover, 75 J.
- Der Akademiker Jouy, in Paris.
- Verw. Fürstin von Isenburg-Birstein, geb. Gräfin zu Erbach-Erbach, am 21. Mai in Heidelberg, 69 J.
- Superint. Prof. Karl Wilhelm Justi, am 7. Aug. in Marburg, 80 J.
- Der Dichter Philipp Kaufmann, tödtete sich selbst.
- Der deutsche Flüchtling Kambst, verunglückte auf einer Fahrt von Edinburgh nach Norwegen.
- Der berühmte Weltumsegler Otto von Kozebue, Flotten-Capitain vom ersten Range, am 15. Februar in Reval, 58 J.
- Ludwig Kropinski, ehemal. poln. General, Verfasser des Trainerspiels Ludgarda, auf seinen Gütern Woronczyn in Volhynien.
- Admiral Krusenstern, bekannter Weltumsegler, am 24. August auf seinem Landgute in Esthland.
- Staatsrath Kryloff, am 23. Mai in Petersburg.
- Gen.-Lieutenant von Kutusow, Präs. d. wissenschaftl. Comité für die russische Marine, in Petersburg.
- Pierre Laffitte, Jacques Laffitte's älterer Bruder, zu Luciennes, 81 J. Mit ihm ist die Familie Laffitte, die in den letzten 30 Jahren so große Berühmtheit erlangte, erloschen.
- Der berühmte Schauspieler Lafon, Talma's Nebenbuhler, Anfang Mai in Bordeaux, in hohem Alter.
- Oberst Lafalle, Deputirter und Ordnonanzofficier des Königs, in Paris.
- General Graf Karl v. Latour-Maubourg, Schwiegerjohn Lafayette's, am 17. Februar in Paris.
- Heinrich Ritter von Lebzelttern, k. k. Gen.-Major im Ingenieur-corp und Fortifications-Director in Nieder- und Ober-Oesterreich, am 20. Januar in Wien.
- Graf von St. Leu (Ludwig Bonaparte, ehemaliger König von Holland), am 25. Juli in Livorno, 68 J.
- Graf Ferdinand zur Lippe-Biesterfeld-Weisfeld, am 21. Juni in Baruth, 74 J.
- Friedrich List, der berühmte Nationalökonom und Redacteur des Zollvereinblattes, erschoss sich am 30. November bei Ruffeln.
- Lozier, geb. in Cassel, der Erfinder der nach ihm benannten Methode des Unterrichts im Clavierspiel, auf seinem Landhause bei Dublin, 66 J.
- Baron Lombard, Pair von Frankreich, im Januar auf seinem Landgute Saint-Symphorien d'Ozon im Isère-Depart., 85 J. Er war eines der letzten Ueberbleibsel der Stände der Dauphiné, die an der Spitze der Bewegung von 1789 standen, und ein Freund Barnave's.
- Generalmajor Andreas Lontos, rühmlichst bekannt aus dem griech. Freiheitskampfe, wurde erschossen gefunden in seinem Wohnzimmer am 6. October in Athen.
- Siegfried Frhr. Löw von und zu Steinfurth, hannov. General, am 16. Juli auf seinem Landhause Löwenruhe bei Offenbach, 89 J.
- Löwe-Weymars, franz. Generalconsul in Bagdad.
- Staatsminister van Raanen, bis 1842 Justizminister, am 13. Februar in Haag, 77 J.
- Capitän Manby, Erfinder des Rettungsseils, in Gbeldenham, 76 J.
- Der Cardinal-Diaphon Paul Mangelli, am 4. März in Rom, 84 J.
- Dr. Philipp Marheineke, Oberconfistorial-Rath, am 31. Mai in Berlin, 68 J.
- Marechal de Camp Marchais, der älteste Soldat der franz. Armee, am 3. Juli in St. Denis, 88 J.
- Großfürstin Maria, älteste Tochter des Großfürsten Michael, am 19. November in Wien, 22 J.
- James Marsh, berühmter Chemiker, am 21. Juni in London, 57 J.
- Marusch, Erzbischof und Primas der lathol. Armenier, in Sujukdere.
- Stephan Graf Mejean, ehemal. Staatsrath des Kaisers, dann Secretaire de commandements des Prinzen Eugen, Vicekönigs von Italien, geb. am 11. Febr. zu Montpellier, am 20. August in München.
- Der Scheich ul Islam, Restli Sade Kffim Effendi, Großmusti, am 19. November in Konstantinopel, 74 J.
- Melek Pascha Sadi Kadri Bei, der Senior des Corps der Ulema's, am 3. December in Konstantinopel.
- Dr. v. Merkel, Geh.-Rath und ehemal. Oberpräsident, am 10. April in Breslau, 71 J.
- Bicomte Joseph de Mesemacre de Lardenois de Bille, österr. Feldmarschall-Lieutenant, am 7. December in Brüssel, 77 J.
- Lord Metcalfe, der letzte Civilgouverneur von Canada, am 5. Septbr. auf seinem Landhause bei Washington, 62 J.
- Gen.-Lieutenant Baron Meunier, einer der tapfersten Generale des Kaiserheers. Seine Gemahlin war die Tochter des berühmten Malers und Republikaners David.
- H. J. Michael, einer der größten Kenner der hebräischen Literatur in unserer Zeit, am 10. Juni in Hamburg, 64 J.
- Herzog von Modena, Franz IV., Erzherzog von Oesterreich, am 21. Jan., 86 J. Hatte die Juliregierung in Frankreich nicht anerkannt.
- Oberconfistorial-Rath Dr. Müller, am 10. Mai in Münster, 84 J.
- Baron Paul von Nolte, russischer Geschäftsträger am badischen Hofe, am 23. Februar.

Frau Monge, Gräfin von Heluse, Witwe des berühmten Geometers, in Paris, 99 J.
 Graf von Montecuculi, in Wien.
 Herzog von Montmorency, Pair von Frankreich, am 26. Mai in Paris.
 Marchese Montrone, durch seine ausgezeichneten Leistungen in fast allen Fächern der Wissenschaft rühmlich bekannt, am 19. Februar in Neapel.
 Karl Graf Morzin, des ritterlichen und souveränen Johanniterordens.

Großprior durch Böhmen, Mähren, Schlessen, Oesterreich und Tyrol, am 27. October in Prag, 92 J.
 Gölfstin Müller, von Schmiedikon, Canton St. Gallen, Abt von Einsiedeln, am 26. März, 73 J.
 General Sir George Murray, in London.
 (Schluß folgt.)

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Börse in Leipzig, am 1. Februar 1847. Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{k. S. 2Mt.	—	141½	And. ausl. Ed'or à 5. nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	11½*)	K. S. erbl. Pfand-briefe à 3½ 2/3 } v. 500 . . . 68
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	{k. S. 2Mt.	102½	—	Holland. Duc. à 3. do.	—	6½†)	} v. 100 u. 25. 99½
Berlin pr. 100 2/3 Pr. Crt.	{k. S. 2Mt.	—	160	Kaiserl. do. do. do.	—	6½†)	} do. 91½
Bremen pr. 100 2/3 Ld'on.	{k. S. 2Mt.	—	111½	Breslauerdo. do. à 65½ As do.	—	6½	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3½ 2/3 pr. 100 2/3
Breslau pr. 100 2/3 Pr. Crt.	{k. S. 2Mt.	—	99½	Passir. do. do. à 65 As do.	—	6	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3½ 2/3 in Pr. Cour. pr. 100 2/3
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	{k. S. 2Mt.	57½	—	Conv. Species u. Gulden idem 10 und 20 Kr. do.	3½	—	Hamburg-Feuer-Cass.-Anl. à 3½ 2/3 (300 Mk. B. = 150 2/3)
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{k. S. 2Mt.	—	152½	Gold pr. Mark fein Köln Silber do. do. do.	—	—	H. K. Oestr. Met. à 5 2/3 pr. 150 fl. C. do. do. à 4 2/3 do. do. do. do. à 3 2/3 do. do.
London pr. 1 £ Sterl.	{2Mt. 3Mt.	6. 21½	—	Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.	—	—	Lauf. Zins. à 103 2/3 im 14 2/3 Fuss.
Paris pr. 300 Francs	{k. S. 2Mt. 3Mt.	—	80 79½	K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 2/3 à 3 2/3 im 14 2/3 F. kleinere	—	90½ 92	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 2/3
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	{k. S. 2Mt. 3Mt.	—	102½	Rönlgl. Sächs. Landrentenbriefe à 3½ 2/3 im 14 2/3 F. kleinere	—	95½ 99	Leipziger Bank-Actien à 250 2/3 excl. Zinsen pr. 100 2/3
Augustd'or à 5 2/3 à 2/3 Mk. Br. u. à 12 K. 8 Gr. auf 100	—	—	—	K. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine à 3 2/3 im 20 fl. F. kleinere	—	89½	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action à 100 2/3 excl. Zinsen pr. 100 2/3
Preuss. Frd'or à 5 2/3 idem: do.	—	—	—	Leipziger Stadt-Obligationen à 3 2/3 im 14 2/3 F. kleinere	—	94	Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 2/3 excl. Zinsen pr. 100 2/3
							S.-Schles. Eisenb.-Action à 100 2/3 excl. Zinsen pr. 100 2/3
							Chemnitz-Riesner Eisenb.-Act. excl. Zinsen pr. 100 2/3
							Löbau-Zittauer Eisenb.-Action excl. Zinsen pr. 100 2/3
							Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act. à 100 2/3 excl. Zinsen pr. 100 2/3

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 24. bis mit 30. Januar 1847.

Für 5696 Personen 3843 2/3 20 1/2 Ngr
 Für Güter, ausschließl. Post- und Salzfracht und Magdeburger Antheil 4242 2/3 18 1/2 Ngr
 Summa 7586 2/3 9 Ngr
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
 Gustav Hartort, Vorsitzender.
 F. Basse, Bevollmächtigter.

Theater der Stadt Leipzig.

(84. Vorstellung im Winterabonnement.)

Dienstag den 2. Februar 1847:

Don Juan,

heroisch-komisch Oper in 2 Acten. Musik von Mozart.
 Personen:

Der Gouverneur	Herr Salomon.
Donna Anna, seine Tochter,	Fräul. Mayer
Don Octavio, ihr Geliebter,	Herr Schneider.
Don Juan	„ Pasqué.
Leporello, sein Bedienter,	„ Vehr.
Donna Elvira, Don Juans verlassene Geliebte,	Fräul. Fischer.
Masetto, ein junger Bauer,	Herr Widert.
Berline, seine Braut,	Frau Günther-Bachmann.
Eine Gerichtsperson	Herr Ballmann.
Bauern. Bäuerinnen. Bediente.	
Muskanten. Gerichtsdienner. Furien.	

Die Handlung ist in Spanien.

Der Text der Oper ist an der Casse für 3 Ngr. zu haben.

Mittwoch den 3. Februar: Dritte Gastvorstellung der ungarischen Tänzer- und Pantomimengesellschaft unter Direction des Herrn Beszter-Sandor. Dazu: Zwei Tage aus dem Leben eines Fürsten, Lustspiel von Deinhardstein.

Funfzehntes

Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig, Donnerstag den 4. Februar 1847.

Erster Theil: Symphonie von Pape (neu, Manuscript) unter Direction des Componisten. — Arie aus Faust von Spohr, gesungen von Fräul. Schloss. — Fünftes Concert für Violine von de Beriot (neu), vorgetragen von Herrn Concertmeister Ferd. David.

Zweiter Theil: Ouverture zu Leonore von L. v. Beethoven (Nr. 2.) — Drei Lieder für Männerchor aus Leier und Schwert von Th. Körner, componirt von C. M. v. Weber. — Variationen für Violine über ein russisches Thema, componirt und vorgetragen von C. M. David. — Zwei Lieder am Pianoforte gesungen von Fräul. Schloss.

Billets à 2/3 Thaler sind in der Musikalienhandlung von Fr. Kistner, bei dem Castellan im Gewandhause und am Eingange des Saales zu haben.

Das 16te Abonnement-Concert ist Donnerstag den 11. Febr. Einlass 1/2 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 9 Uhr.

Die Concert-Direction.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Berlinische Lebensversicherungsgesellschaft ist auch in dem vergangenen Jahre in ihrem Versicherungsgeschäfte wachsend fortgeschritten, wenn gleich auch ihr, wie so vielen andern Unternehmungen, die allgemeine Noth der Zeit fühlbar geworden ist, indem weniger Anmeldungen einliefen, mehr Personen aus der Versicherung schieden, und mehr Todesfälle sie betroffen haben, als in den früheren Jahren. — Die nachstehenden Angaben dienen zum Belag dafür: Das Jahr 1845 schloß mit 5817, mit der Summe von Sechs Millionen, 884,200 Thalern versicherten Personen. Rechnet man hierzu die im Jahre 1846 aufgenommenen 544 Personen, versichert mit 663,900 Thalern, und zieht die im Laufe desselben verstorbenen und ausgeschiedenen Personen und deren Versicherungs-Kapital davon ab, so stellt sich am Schlusse 1846 der Bestand auf **6120 Personen**, versichert mit **Sieben Millionen, 224,200 Thalern**. — Die Todesfälle belaufen sich auf 124 Personen, versichert mit 128 100 Thalern, und übersteigen das Jahr 1845 an Kopfszahl um 32 Personen und an eingebüßtem versicherten Kapital um 37,900 Thaler.

Hat sich nun gleich das Jahr 1846 gegen die Jahre 1844 und 1845 weniger ergiebig bewiesen, so verspricht es doch immer noch einen günstigen Abschluß.

Die für das Jahr 1842 zu erklärende Dividende wird nach Abhaltung der diesjährigen General-Versammlung bekannt gemacht werden.

Zur fernern Theilnahme an der Gesellschaft lade ich ein geehrtes Publicum ein, zugleich bemerkend, daß Geschäftsprogramme und Antrags-Formulare von den Herren Agenten der Gesellschaft bereitwilligst und unentgeltlich verabfolgt werden.

Berlin, den 30. Januar 1847.

Loback, General-Agent.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, mit dem ergebenen Bemerkem, daß Geschäfts-Programme bei mir unentgeltlich ausgegeben werden.

Leipzig, den 1. Februar 1847.

Eduard Sercher,

Haupt-Agent der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Anzeige.



In Bezug auf die Bekanntmachung der Directorien des Phönix-Vereins 1. und 2. Abtheilung vom 24. Februar 1845 bestimmte Ausloosung findet für dieses Jahr **von 80 Versicherungs-Scheinen** der 1. Abtheilung des Phönix-Vereins morgen Mittwoch als den 3. d. M. Nachmittags punct 2 1/2 Uhr Petersstraße in Stadt Wien, 1 Treppe hoch, statt, und es werden die geehrten Mitglieder obigen Vereins ersucht, derselben recht zahlreich beizuwohnen.

Leipzig, den 2. Februar 1847.

G. A. E. Degen, Bevollmächtigter.

Heute 7 Uhr Abends im Hôtel de Saxe:

Dr. Wolfsohns achter Vortrag.

Uebersichtliches.

(Klopstock und seine Nachahmer.)

Eintrittskarten zu 15 Neugroschen beim Portier.

Größe und Herrlichkeit der Schöpfung.

Heute Dienstag ladet Unterzeichneter zu seiner Vorstellung mit dem größten **Hydro-Oxygen-Gas-Mikroskop** Abends 7/8 Uhr, Casseneröffnung 7 Uhr, im gut erwärmten Saale des Schramm'schen Kaffeegartens ergebenst ein. **Dr. Robert.**

Capitain Siborne's berühmtes Waterloo-Modell von 22,000 Figuren (Angriff um La Haye Sainte). Täglich im Salon zur Stadt Gotha, gr. Fleischer-gasse, von 11 1 und Abends 4—9 Uhr. Entree 5 Ngr.

Dritter Vortrag

über

die Bildungselemente der deutschen, französischen und englischen Sprache.

Dienstag den 2. Februar

Abends 6 Uhr.

Dr. Hauschild.

Städtische Realschule.

Die Anmeldung neuer **Realschüler** erbitte ich mir im Laufe dieses Monats, in den **Nachmittagsstunden von 2—4 Montags, Dienstag, Donnerstags und Freitags.** Dec Director **Dr. Vogel.**

Kunst- und Gewerbe-Verein.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung Schloßgasse Nr. 5.

Club Français.

Assemblée générale Mercredi le 3. du ct.

Versteigerung

von **Kunstfachen, Musikalien** etc.

heute Vormittag 10—12, Nachmittag 2—4 Uhr auf der Bahnhofstraße neben dem Waageplatze in Herrn Eschmann's Hause Nr. 19, 1 Treppe hoch.

Im Commissionsverlage der Buchhandlung von **Wilhelm Schrey**, Universitätsstraße Nr. 19, ist erschienen und daselbst zu haben, so wie auch bei L. Rocca, Jul. Große, G. E. Orthaus und in allen Buchhandlungen:

Neuester allgemeiner

Wohnungs-Anzeiger für Leipzig.

1847,

enthaltend: das Verzeichniß der Bewohner der Stadt Leipzig, seiner Anbaue und Reudniß, mit Bemerkung ihres Standes oder Geschäfts, der Straßen, in welchen dieselben wohnen und der Hausnummern.

18 Bogen sauber brosch. **Preis 10 Neugroschen.**

Stenographischer Unterricht wird billig erteilt. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Empfehlung.

Ich erlaube mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich mich hier als Zinngießermeister etablirt habe, und verspreche alle in dieses Fach einschlagende Zinn- und Bleiarbeit zur größten Zufriedenheit der mich Begehrenden auszuführen. Auch wird daselbst altes Zinn und Blei gekauft.

Wilh. Ihme, Zinngießerinstr., Sporergr. Nr. 3.

Bestellungen auf **trockene Lohfuchsen** werden in Kochs Hofe, mittlerer Durchgang im Lichtladen, so wie Gerbergasse Nr. 14, angenommen.

Satin imbibé,

Königl. Sächs. patentirter Schuhstoff, Fabrikat von **F. A. Steinert & Co.** in Würzen.

Empfehle denselben den hiesigen und auswärtigen Herren Schuhmachern. Das Stück enthält 15 Leipziger Ellen und verkaufe ich davon auch ellenweise mit Gebrauchsanweisung.

Eduard Heinicke,
Ritterstraße, Stadt Malmeoy, 2. Etage.

Zu bevorstehenden Maskenbällen empfehlen sich mit unechten **Tressen, Spitzen, Franssen, Gort, Schnuren, Bindel, Suitage, Labnband, Flittern in Gold und Silber,** so wie mit **Anfertigungen von Decorationen und Pierrathen zu Maskenstaat** bestens **Dittrich & Thieme,** Nicolaistraße Nr. 54.

Anerbieten. Alle Arten Strickereien, Nähereien und Lohnwäsche werden unter den billigsten Bedingungen übernommen und schnell gefördert: hohe Straße Nr. 7, 1 Treppe.

Dominos und Fledermäuse
verleiht zu billigen Preisen **Böttner,** Brühl Nr. 16.

Dominos, Fledermäuse u. Pilgerfutten
verleiht billig **Moriz Richter** im Barfußgäßchen Nr. 10.

Masken-Anzüge.

Etwas ausgezeichnet Schönes von Damenanzügen, ganz neu, von 1 bis 10 Thlr., Dominos und Fledermäuse, Barets, Aufsätze und Hüthen bekommt man Hainstraße Nr. 26, 2. Etage.

Federbetten à Gebett von 7 $\frac{1}{2}$ Thlr. bis zu den allerfeinsten, Bettfedern und Daunnen, erstere von 10 Ngr. an pr. Pfund: Bettfederrreinigungs-Anstalt, Schützenstraße Nr. 5

Glacé-, dänische, waschlederne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebessert: **Königsplatz Nr. 17, dritte Etage, im goldnen Engel.**

Um zu räumen, verkaufe ich ganze **Gesichtsmasken von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. an.**
Moriz Richter im Barfußgäßchen.

Elegante Damen-Domino's

sind billig zu verleihen: kleine Fleischergasse Nr. 10, 1 Treppe.

Neue Masken-Anzüge, so wie Dominos, sind in großer Auswahl zu vermieten: Petersstraße Nr. 16.
A. Harber.

Alle Arten lederne Handschuhe

werden sauber gewaschen und echt gefärbt; auch sind daselbst in allen Farben Glacé- und waschlederne Handschuhe, so wie Hosen-träger in allen Gattungen und andere in dieses Fach gehörende Gegenstände zu den billigsten Preisen zu haben bei

F. C. Henniger, Handschuhmacher,
Auerbachs Hof Nr. 11.

* Endesunterzeichneter empfiehlt seine **selbstfabricirte Stiefelwische,** welche aus ganz unschädlichen Ingredienzen besteht und dabei selbst dem härtesten Leder die größte Geschmeidigkeit und tiefste Schwärze giebt; selbige ist sowohl in meiner Wohnung, Gewandgäßchen Nr. 5, 4 Treppen hoch, als auch im Schuhmachergäßchen in meinem Gewölbe Nr. 13, in Büchsen zu 13 und 25 Pf., zu haben.

C. S. Moltban, Schuhmachermeister.

Cocos-Seife, ausgetrocknet, von bester Qualität pr. Pfd. 38 Pf.
Ebon-Seife, durchaus nicht sandig u. sehr fest, pr. Pfd. 25 Pf.
officirt **Sermann Melzer,** Ulrichsgasse Nr. 29.



Empfehlung von

Gaoutchouc in Büchsen à 5 und 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., gegen das Eindringen des Schnees und Wassers ins Leder, so daß der damit eingestrichene Stiefel oder Schuh wasserdicht wird und der Fuß immer trocken bleibt, bei **Eduard Deser,** kleine Fleischergasse im Krebs.

Billardverkauf.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes Billard nebst Zubehör durch **Adv. Mager,** Reichstraße Nr. 45.

Zu verkaufen ist ein starkes Wagenpferd, ein und zweispännig zu gebrauchen: Windmühlenstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind 2 ausgespielte Violinen für 55 Thlr.: große Windmühlenstraße Nr. 42.

Zu verkaufen ist ein dauerhafter, in gutem Stande befindlicher Küstwagen: Georgenstraße Nr. 16.

Zu verkaufen ist ein altes Backofenblech mit Schieber: Petersstraße Nr. 31/58.

Zu verkaufen ist eine gut gehende Stuhluhr mittler Größe, eine Astrallampe und eine große Klistirspritze, welche auch zum Selbstbehandeln eingerichtet ist. Zu erfragen Köhlers Platz Nr. 1, 2 Treppen, Thüre links.

Ein Divan ist zu verkaufen: Markt Nr. 17/2, 4 $\frac{1}{2}$ Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen ist ein schönes Wachtelhündchen, 1 Jahr alt, von guter Race: Reudnitzer Straße Nr. 16, 2 Tr. rechts.

Eingetretener Verhältnisse halber sind mehrere Haus- und Wirtschaftsgüter, so wie auch ein gutes Pferd und ein Wagen billig zu verkaufen in der Johannesvorstadt: Brüdergasse Nr. 1.

Sofort zu verkaufen

ist eine Equipage, zwei gute Pferde, $\frac{11}{2}$ hoch, Schimmel und Brauner, ein Wagen und Geschirr extra, so wie eine noch fast neue Drehrolle mit allem Zubehör, bei

Carl Grohmann, Rheinischer Hof.

Unsere geehrten Kunden hierdurch die ergebene Anzeige, daß von der beliebten

Caledonia-Cigarre

wieder eine bedeutende Partie in alter abgelagerter Waare angekommen ist.

B. Krüger & Co.,
Hainstraße, Riedels Haus Nr. 32.

Amersforter Bestgut, sehr zart und schön von Farbe; **Pfälzer Deckblatt,** beste Sorte, völlig ausfermentirt; **Maryland-Decker,** prima Qualität, empfiehlt im Centner und Einzelnen zu den billigsten Preisen **Sermann Melzer,** Ulrichsgasse Nr. 29.

Besten Himbeersaft pr. Kanne 7 Ngr. empfiehlt **Sermann Melzer,** Ulrichsgasse Nr. 29.

Palermo.

Von dort erhielt ich Apfelsinen; voller Pracht und Güte sind selbe Früchte des dritten Schnitts.

Moriz Rosenkranz, Markt Nr. 6.

Elb-Neunaugen

empfang und empfiehlt in großer Waare **M. Rosenkranz.**

Frische Seezander sind wieder angekommen und sind in jeder beliebigen Größe von 2 bis 14 Pfd. pr. Stück zu haben; auch sind bei mir zu jeder Zeit schöne große erzgebirgische Forellen zu haben.

C. S. Schmerck, Fischhändler,
in Herrn Professor Schwägrichens Garten
an der Wasserkunst Nr. 4.

So eben frisch angekommene Gothaer Cervelatwurst, so wie echten Düsseldorfer Senf in Töpfchen, feine Messinaer Citronen u. ausgezeichnete Preiselbeeren empfiehlt einem geehrten Publicum die ausländische Fleischwaarenhandlung von **F. A. Hofmann**, große Feuerkuigel.

Frische **Senfwürstchen** und gute **Sülze** empfiehlt
Ernst Hönemann, Reichsstraße Nr. 55.

Zu kaufen gesucht wird eine 4ellige Bockleiter. Wo? erfährt man in der Expedition des Tageblattes.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus mit Garten, hier oder auswärts, woran als Zahlung ein hiesiges sehr gut rentirendes Haus mit angenommen werden muß. Offerten unter der Adresse P. S. A. Nr. 92 poste restante.

Zu kaufen gesucht werden noch zwei brauchbare starke **Stellmacher-Sobelbänke** von **Louis Kraaz**, Stellmachermeister in Reichels Garten, Erdmannsstraße.

Gesucht wird ein Lehrbursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden. Zu erfragen in der Burgstraße Nr. 23.

Gesuch. Ein Laufbursche von ungefähr 18 Jahren kann sogleich ein Unterkommen finden. Näheres Petersstraße, Gewölbe Nr. 44/35.

Gesucht wird zum 1. März ein Bursche, welcher etwas Billard spielen kann. Leipzig, den 1. Februar 1847.

J. G. Mann, Hainstraße Nr. 1.

Gesuch.

Gesucht wird eine tüchtige Directrice für auswärts durch
Samuel Pflugradt.

Wer im Weißnähen geübt ist und schnell gute Arbeit liefert, kann sich melden: Schimmels Gut links parterre.

Gesucht wird ein im Kochen erfahrenes Dienstmädchen, welches sogleich anziehen kann und gute Atteste aufzuweisen hat. Sie hat sich Katharinenstraße Nr. 26, 3 Treppen hoch zu melden und ihre Zeugnisse sogleich mitzubringen.

Ein junges brauchbares Mädchen, welches Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufzuweisen kann, kann sogleich einen Dienst erhalten. Näheres darüber Windmühlenstraße 43, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen von gesetzten Jahren, welches einer häuslichen Wirthschaft mit Kindern vorstehen kann, zum baldigen Antritt. Zu erfragen beim Hausmann am Markt Nr. 2/386.

Es können mehreren soliden Mädchen Dienste nachgewiesen werden zum sofortigen Antritt, so wie zum 1. März: Frankfurter Straße Nr. 50.

Offener Dienst.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen kann sich melden: Thomaskirchhof Nr. 19 parterre.

Gesucht wird zum 1. März ein ordnungsliebendes Dienstmädchen, welches kochen kann: kleine Windmühlengasse Nr. 10, Gartengebäude eine Treppe.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen:
Neumarkt Nr. 36, 1 Treppe.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein gewandtes und erfahrenes Dienstmädchen: Petersstraße Nr. 30, erste Etage.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, das sofort antreten kann:
Zauchaer Straße Nr. 10b.

Ein kräftiger militärfreier Mann, welcher 9 Jahre ganz zuverlässig gedient, sucht ein baldiges Unterkommen als Markthelfer oder Hausmann. Ist Caution erforderlich, so kann diese gest. lt. werden. Desgleichen ein kräftiger Laufbursche, im Rechnen und Schreiben geschickt. Näheres gefällt bei **F. Mebus** im Amtmannshof.

Ein Landbursche sucht eine Stelle als Hausknecht, Markthelfer oder Kutscher auf Reisen zu gehen. Das Nähere bei **C. G. W. Sanger**, Poststraße Nr. 20 parterre.

Ein junger Mensch, 21 Jahre alt, sucht einen Posten als Markthelfer oder Bedienter. Darauf reflectirende Herren Principale werden ersucht, Ihre werthen Adressen Katharinenstraße Nr. 24 beim Hausmann abzugeben.

Gesuch.

Ein junger Mensch von auswärts, gut erzogen, verläßt zu Ostern die Schule und wünscht die Kaufmannschaft zu erlernen. Darauf reflectirende Herren wollen ihre Adressen gültigst im Hôtel garni, Thomaskirchhof Nr. 19, abgeben.

Gesucht. Ein im Kochen nicht unerfahrenes Mädchen, welches sich auch jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht zum 1. März einen Dienst. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 41, im Hofe 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, welches die Schneiderei erlernen will, wünscht deshalb bei einem hiesigen Damenschneider in Dienste zu treten und er bietet sich, indem sie auf Lohn verzichtet, noch überdies zu einer Geldentschädigung. Adressen unter A. Z. bei Herrn Kaufmann **Stock**, Zeitzer Straße, franco.

Ein Mädchen, welches schneidert, sucht Beschäftigung in Familien-Burgstraße Nr. 11, 4 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen aus Baiern, welche noch nicht hier gedient, die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht einen Dienst und kann gleich antreten. Näheres beim Hausmann, Weststraße Nr. 1657.

Ein junges gebildetes Mädchen vom Lande, welches im Rechnen und Schreiben wohl erfahren und die besten Zeugnisse beibringen kann, sucht jetzt oder zu Ostern eine Stelle als Wirthschafterin oder in ein flottes Verkaufsgeschäft. Selbiges sieht mehr auf gute Behandlung, als hohen Gehalt. Näheres ertheilt Hr. **Pietschke**, Gerbergasse Nr. 63.

Ein in der Küche zuverlässige Köchin sucht zum 1. März oder 1. April einen Dienst. Näheres Reichsstr. Nr. 89 im Hofe.

Ein in guter Meslage belegenes, zu einer anständigen Restauration sich eignendes Local nebst Wohnung oder ein Gasthof mittler Größe wird zu pachten gesucht. Gefällige Adressen, mit N. B. bezeichnet, wird die Expedition dieses Blattes annehmen.

Ein Familienlogis in einer ersten Etage im Innern der Stadt, aus 6 bis 8 Piecen bestehend, wird zu Ostern zu miethen gesucht. Adressen unter Chiffre X. 1. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu vermieten sind unter mehreren Familienlogis von Ostern ab in der Grimma'schen Straße 1 Logis von 5 Stuben und Zubehör zu 200 Thlr., desgl. im Brühl eine 2. Etage zu 112 Thlr., desgl. in der Burgstraße 1 Logis zu 48 Thlr., desgl. am Köpplag 1 Logis 1. Etage zu 50 Thlr., dazu auch eine Niederlage gegeben werden kann. Nachweis ertheilt

W. Krobisch, Localcomptoir für Leipzig,
Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu verpachten ist eine Schenkewirthschaft, sofort oder zu Ostern zu übernehmen. Näheres Goldbahngäßchen Nr. 7.

Ein freundliches Familienlogis vorn heraus, aus 3 Stuben nebst Zubehör, ist an ordentliche Leute von Ostern d. J. an zu vermieten und das Nähere Gerbergasse Nr. 8 zu erfahren.

Zwei Schlafstellen sind offen und sofort zu beziehen bei **Schieferhöfer**, Querstraße Nr. 4.

Ein sehr freundliches Hoflogis, aus 2 Stuben nebst Zubehör bestehend, ist von Ostern d. J. an an solide Leute zu vermieten und das Nähere Gerbergasse Nr. 8 zu erfahren.

Offen ist eine freundliche und heizbare Schlafstelle für einen soliden Menschen: Hospitalstraße Nr. 1, im Hofe 2 Treppen

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, zum 1. März zu beziehen: hohe Straße Nr. 8, 2 Treppen bei 3.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Schlafcabinet, wie auch zwei offene Schlafstellen: Hainstr. 205, 4. Et.

Sogleich zu beziehen sind zwei aneinander stoßende, elegant meublirte Stuben: Lehmanns Garten 2. Haus, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist billig eine Stube in Nr. 31 Grimsma'sche Straße, Hof links 4 Treppen.

Zu vermieten sind 2 Stuben nebst Alkoven, eine mit und eine ohne Meubles: Frankfurter Straße Nr. 67 parterre.

Eine Schlafstube ist zu vermieten: Petersstraße, goldener Hirsch im Hofe 1 Treppe hoch.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine meublirte Stube 1 Treppe hoch vorn heraus an einen ledigen Herrn oder Brauten. Zugleich ist ein Garten zu verkaufen im Johannisthal. Herr Kaufmann **Sähnel** wird die Güte haben und Näheres mittheilen.

Vermietung. Zwei freundliche gut meublirte Zimmer mit Schlafcabinet und Dienerstube sind zusammen oder getheilt an solide unverheirathete Herren im Innern der Stadt für nächste Ostern zu vermieten. Auskunft hierüber Neumarkt 39, 3 Tr.

Die zweite Etage des Hauses Nr. 26 B auf der Dresdner Straße ist nebst Gärtchen zu Ostern d. J. zu vermieten.

Ein ausgezeichnetes Flügel ist zu vermieten: Katharinenstraße Nr. 2/300, 4 Treppen.

Vermietung.

Ein freundliches Logis ist an stille Leute zu vermieten: Reichels Garten, Vordergebäude rechts, 3 Treppen.

Ein Geschäftslocal in guter Lage, passend für eine Colonialwaaren-Handlung, auch für eine Conditorei geeignet, mit oder ohne Wohnung, ist sofort oder zu Ostern d. J. zu vermieten. Näheres Reichstraße Nr. 51 parterre.

Zu vermieten ist ein Logis, Stube, Stubenkammer und Küche mit freundlicher Aussicht in den Garten für 22 Thlr., auf der Ulrichsgasse Nr. 63.

Zu vermieten ist ein Logis von 3 Stuben, 5 Kammern nebst andern Zubehör an der Dresdner Straße in Nr. 29, zu Ostern zu beziehen.

Zu vermieten ist die dritte Etage des Hauses Brühl Nr. 14/421 von Ostern d. J. an und daselbst 2 Treppen hoch zu erfragen.

Zwei freundliche heizbare Schlafstellen sind sofort zu beziehen: Schulgasse Nr. 1, 1 Treppe.

Zu vermieten sind sofort mehre kleine Logis im Hause Nr. 29 auf der Friedrichstraße durch

Adv. Wersburger.

Eine freundliche Stube ist an einen ledigen Herrn zu vermieten: Ritterstraße Nr. 22/697 im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten ist auf der neuen Straße Nr. 7 ein kleines Familienlogis. Näheres beim Hausmann.

Zwei unmeublirte Stuben sind sogleich oder zu Ostern zu beziehen: Markt Nr. 17/2, 4 1/2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten. Nahe am Dresdner Thore ist die 2te Etage von 4 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller nebst Zubehör und Garten zu Ostern zu beziehen: Grenzgasse Nr. 60 bei **Schubarth**.

Vermietung: mehrere Familienlogis, zu Ostern und sogleich zu beziehen, von 22 bis 48 Thlr. in Reudnitz, kurze Straße in Lannerts Häusern.

Vermietung: 1 großes und 1 kleineres Parterrelogis, zu Ostern zu beziehen; ersteres mit 2 großen und 1 kleinen Stube, zweites 1 große und 1 kleine Stube und Zubehör. Inselstraße Nr. 13 beim Hausmann zu erfragen.

Zwei meublirte Zimmer, einzeln oder zusammen, sind monatweise zu vermieten: Ritterstraße Nr. 3.

Maskenball

der Gesellschaft **Cyrene** heute Dienstag den 2 Februar

in **Lannerts Salon**. Abonnements- und Gastbillets werden bei den Herren Kaufm. **Stellbogen**, Burgstr. 10, **Beyer**, Ritterstr. 30 u. **Wend**, Königsplatz 18, ausgegeben. Der Comité.

Donnerstag den 4. Februar 1847

Maskenball der **Urania** im Tivoli.

Die Programms nebst Billets werden ausgegeben bei Herrn **Wally**, Preußergäßchen Nr. 9, 1. Etage und bei Herrn **Friedel**, Hospitalplatz Nr. 4 (Herrn Zangensbergs Gut).
Der Vorstand.

Heute **W. S. Reichsring.**

Von heute an wird fortwährend Mittags à la carte gespeist in der **Knauthainer Schloßbierniederlage**, Neumarkt Nr. 12.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und dazu ein Faß ausgezeichnetes **böhmisches Bier** in der **Knauthainer Schloßbierniederlage**, Neumarkt Nr. 12.

Heute den 2. Februar Schlachtfest; früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst und Wellsuppe, wozu ergebenst einladet **J. C. Seßler** im Dessauer Hofe.

Noch muß ich bemerken, daß mein Billard ganz neu restaurirt ist.

Morgen Schlachtfest in der Delzschauer Bierniederlage: Plauenscher Platz Nr. 5.
Carl Paul.

3 Thaler Belohnung.

Ein Armband, bestehend aus einer schmalen goldenen Kette und Schloß, welches eine mit kleinen Brillanten eingefasste Perle in Größe einer Erbse ist, wurde am 29. Januar im Locale des Tivoli, oder daselbst vor der Thüre beim Aussteigen verloren. Man bittet dasselbe beim Portier im Hôtel de Bavière gegen obige Belohnung abzugeben.

Auf der Querstraße ist ein Hausschlüssel verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn **Köhler** in der Brockhauschen Buchdruckerei.

Verloren wurde am 29. v. M. während des Balles im Tivoli eine **silberne Broche mit dunkelblauem Stein und Rococoverzierung**. Wer dieselbe an sich genommen, beliebe sie gefälligst abzugeben Nicolaisstr. 38, 1. Et.

Vermißt wird seit dem 27. Nov. v. J. ein Haarring mit den Buchstaben W. W. Der eheliche Finder erhält mehr als den Werth desselben. Abzugeben Windmühlenstraße Nr. 50 parterre.

Verloren wurde am Sonnabend eine Tasche mit 2 weißen Büchern, M. G. J. bezeichnet. Abzugeben gegen Belohnung Neumarkt Nr. 13, 2te Etage. J. . .

Entlaufen ist am 29. dieses Mon. ein großer gestreifter Bullenbeißer mit einer Doppelnase, ohne Halsband und Steuerzeichen, auf den Namen „Leo“ hörend. Zurückzubringen Theatergasse Nr. 5 gegen eine angemessene Belohnung.



Morgen Mittwoch ladet zum Schlachtfest ergebenst ein Brose im Wintergarten.

Heute Schlachtfest; es ladet dazu ein W. Köpfiger im goldnen Hirsch.

Verloren. Eine messingene plattirte Wagenkapsel wurde vorige Nacht vom Zeiger Thore bis an die Königsstraße verloren. Abzugeben beim Hausmann im Kurprinzen.

Verloren. Margarethe Caroline Erbin aus Marienthal hat am 31. Januar längs der Reichsstraße ihr Dienstbuch verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches Reichsstraße Nr. 16, 2. Etage, abzugeben.

Gefunden wurden bei dem am 29. Januar statt gefundenen Ballfeste im Tivoli 2 Armbänder verschiedener Façon, die die sich legitimirenden Eigenthümerinnen gegen die Erlegung der Infectionsgebühren in Empfang nehmen können beim Schneidermeister **Bräutigam** in Auerbachs Hof.

Zwei in Silber gefasste Lorgnettengläser sind bei Gelegenheit des Ballfestes im Tivoli gefunden worden und daselbst gegen Infectionsgebühren in Empfang zu nehmen. **N. Stolpe.**

Ein Regenschirm ist stehen geblieben. Abzuholen gegen die Infectionsgebühren im Gewölbe, Hainstraße, Küstners Haus, bei **Ferd. Buchheim** im Holzbronze-Waaren-Verkauf.

Fünf Thaler Belohnung sichere ich demjenigen zu, der mir meinen Verleumder bis zur gerichtlichen Erlangung nachweist.

Straßenhäuser am Thonberg, den 1. Februar 1847.

N. Wand.

Die Herren G. und B., Einsender der Frage im Tageblatte vom 31. Januar und der Antwort in dem vom 1. Februar a. c. werden von dem Beleidigten aufgefordert, ihm ihre wahren und vollständigen Namen zu nennen, widrigenfalls sie derselbe hiermit für feige Subjecte erklärt.

Leipzig, den 1. Februar 1847.

Adolph, meine Ruhe ist hin; durch Dich kann ich sie nur wiederfinden. **A.**

Liebes Minchen!!

Zum 2. Febr. gratulirt Ihnen recht herzlich!!

O! Hans Christoph, das war dumm!

Sitzung des Sprechvereins im Café français Abends 1/2 8 Uhr. Wahl eines Secretärs.

Donnerstag Hauptversammlung der M—r.

Der Fleischerplatz an den Augustus- und Königsplatz.

Wegen Mangels an jeglicher Bahn
Nehmt auch mich zum Genossen an.
Ich sei, gewährt mir die Bitte,
In eurem Bunde der Dritte.

**Jenny Sonenthal,
Jüdor Cohn,**

empfehlen sich allen Freunden und Bekannten statt jeder besondern Meldung als

Verlobte.

Dessau und Berlin, 1847.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau, **Friederike** geb. **Großmann**, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Leipzig, den 31. Januar 1847. **Friedrich Helbig.**

Todesanzeige.

Theilnehmenden Freunden und Verwandten widmen wir hierdurch die traurige Nachricht, daß gestern Mittag unsere innigst geliebte Gattin und Mutter nach dreiwöchentlichem schweren Krankentage verschieden ist.

Leipzig, den 1. Februar 1847.

J. G. Kluge als Gatte.
Carl,
Louise, } Kinder.
Albert,

Heute Mittag 12 Uhr endete ein sanfter Tod die langen Leiden meiner guten Schwester, **Henriette Herzog.** Ihr ganzes Leben war in treuer Sorgfalt mit und den Meinigen gewidmet. Ihr Andenken wird uns stets heilig sein. Diese Nachricht Allen, die Theil an uns nehmen, nur hierdurch.

Leipzig, den 31. Januar 1847.

Bew. Finanz-Procurator **Hagen,**
im Namen sämmtlicher Hinterlassenen.

Heute früh halb 7 Uhr verschied sanft unser jüngstes Kind **Paul** in dem Alter von neun Monaten, welches schmerzliche Ereigniß wir unsern Freunden und Bekannten nur hierdurch tiefbetrübt anzeigen. Sonnenwiz, den 1. Februar 1847.

Dr. med. **Ludwig Abel,**
Otilie Abel geb. Jäger.

Leipziger Lehrerverein. Mittwoch den 3. Februar.

Einpassirte Fremde.

Arsène, Kfm. v. Paris, Hotel de Russie.
Börmann, Kfm. v. Bremen, S. de Russie.
v. Barätinsky, Fürst. v. Petersburg, und
v. Bothmer, Graf v. München, S. de Bav.
Barth, Beamter v. Koblenz, und
Bensius, Rent. v. Frankf. a/M., S. de Bav.
Bandermann, Kfm. v. Schönebeck, St. London.
Fraun, Schausp. v. Altenburg, goldner Hahn.
Benede, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.
Böck, Gastw. v. Halle, Palmbaum.
Busch, Kfm. v. Kreuznach, Stadt Hamburg.
Gjabel, Beamter v. Koblenz, Hotel de Baviere.
Elb, Part. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Ermer, Uhrmacher v. Weimar, Stadt Gotha.
Günther, Rgbef. v. Saalhausen, St. Gotha.
Hübner, Fabr. v. Chemnitz, St. Hamburg.
Hiller, Steinmetzstr. v. Dresden, St. Dresden.
Hiepe, Schausp. v. Mannheim, goldnes Sieb.

Hölterhoff, Kfm. v. Penney und
Heymann, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenb.
Herthausen, Kfm. v. Koblenz, und
Hennemann, Kfm. v. Erfurt, Hotel de Bav.
Homburg, Banquier und
Hoyer, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav.
John, Kfm. v. Gen., Hotel de Saxe.
John, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.
Kulbe, Kfm. v. Dresden, Stadt Dresden.
Koch, Kfm. v. Beraun, an der Pleiße 6.
Köber, Kfm. v. Etenkoben, Hotel de Bav.
Leterin, Part. v. Florenz, Stadt London.
Lucet, Kfm. v. Paris, Hotel de Russie.
P'hermet, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Rom.
Dehne, Fabr. v. Annaberg goldnes Sieb.
Pillz, Stel. v. Danzig, Stadt Rom.
Pepoldt, Kfm. v. Neukädtel, goldner Arm.
Rommel, Uhrm. v. Weimar, goldner Hahn.

v. Petrikowsky, Major v. Zwickau, Hotel de
Russie.
Reinicke, Fräul. v. Dresden, gr. Blumenberg.
Schreiber, Fabr. v. Halberstadt, St. Dresden.
Schulze, Kfm. v. Stettin, Stadt Hamburg.
Sauerteich, Frau, v. Eilenburg, Palmbaum.
Schickdanz, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
Sachse, Kfm. v. Berlin, Stadt Mailand.
Siebert, Kfm. v. Erfurt, Stadt London.
v. Timm, Maler v. Dresden, und
v. Timm, Maler v. Paris, Stadt Rom.
Wogt, Kfm. v. Elberfeld, gr. Blumenberg.
Wernthal, Kfm. v. Nordhausen, Palmbaum.
Wünsch, Part. v. Dresden, Stadt Gotha.
Wolt, Antiq. v. Dresden, Hotel garni 557.
Werdt, Kfm. v. Frankf. a/M. S. de Russie.
v. Wodjinsky, Graf. v. Dresden, S. de Bav.
Wardell, Kfm. v. Wien, Stadt Frankfurt.

Druck und Verlag von **C. Pöhl.**